

**Antwort**

zu Anfrage Nr. **AF/0040/2011**

der Stadtratssitzung am 19.05.2011

Punkt: 34 ö.S.

**Betr.: Stellungnahme zur Anfrage der FDP-Ratsfraktion zur Privatisierung des Wohnungsbestandes der "Koblenzer Wohnbau"**

Antwort

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung für den Verkauf des gesamten oder von Teilen des Wohnungsbestandes der „Koblenzer Wohnbau“ mit dem Ziel, durch die Einnahmen aus Immobilienverkäufen den Schuldenstand der Stadt Koblenz zu reduzieren?

Der Gegenstand der Anfrage betrifft die Haushaltskonsolidierung.

Für diesen Zweck soll eine Haushaltskonsolidierungskommission eingerichtet werden, in der sämtliche Konsolidierungspotenziale für den städtischen Etat erörtert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine gleich gelagerte Fragestellung bereits in 2006 betrachtet wurde, mit dem Ergebnis, dass seitens der Stadt als Gesellschafterin im wesentlichen aus zwei wichtigen Beweggründen auf einen Verkauf von Wohnungen bzw. Gesellschaftsanteilen an einen Dritten verzichtet wurde:

Erhalt des städtischen Einflusses auf den sozialen Wohnungsbau in Koblenz

Sicherung der Durchführung der Schulsanierung über die Koblenzer WohnBau GmbH

**Empfehlung der Verwaltung:**

Die grundsätzliche Thematik der Anfrage könnte erneut in der Haushaltsstrukturkommission erörtert werden.